

Einstiegsqualifizierung

„Sicherheitsdienste“

Tätigkeitsbereiche:

- Leistungen von Sicherheitsdiensten
- Präventive Gefahrenabwehr
- Situationsgerechtes Verhalten und Handeln
- Sicherheitstechnische Hilfsmittel
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Einstiegsqualifizierung „Sicherheitsdienste“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Leistungen von Sicherheitsdiensten	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die unterschiedlichen Dienstleistungen der Sicherheitsdienste verschaffen • Handlungsfelder, wie Objekt- und Anlagenschutz, Verkehrsdienste sowie Veranstaltungsdienste erkunden
Präventive Gefahrenabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung einer Bedrohungsanalyse für die zu schützenden Objekte und die eigene Person • Maßnahmen zur präventiven Gefahrenabwehr durchführen • Gefährdungspotenziale beurteilen und Sicherungsmaßnahmen einleiten • Methoden des Konfliktmanagements und der Deeskalation erlernen
Situationsgerechtes Verhalten und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkung des eigenen Verhaltens auf Betroffene und die Öffentlichkeit berücksichtigen • Verhaltensnormen und -muster von Personen und Gruppen situationsabhängig berücksichtigen • Konfliktpotenziale feststellen und bewerten, Verhalten anpassen und Maßnahmen zur Konfliktvermeidung oder -bewältigung ergreifen • Maßnahmen zum Eigenschutz ergreifen
sicherheitstechnische Hilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Überblick über die am Markt befindlichen mechanischen und elektronischen Sicherheitseinrichtungen sowie Meldesysteme verschaffen; Einsatzmöglichkeiten für Leistungen im Sicherheitsdienst prüfen • Funktionsweise und Anwendung von Kommunikationsmitteln und Sicherheitseinrichtungen kennen lernen • Kontrollinstrumente ablesen und bedienen
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
Umweltschutz	<p>Zur Vermeidung betriebs- und objektbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären • für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden • bei aufgetretenen Mängeln erforderliche Maßnahmen einleiten • Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen • Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Unternehmen X

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung Sicherheitsdienste

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
situationsgerechtes Verhalten					
sachgerechter Umgang mit sicherheits- technischen Hilfsmitteln					
Beachtung von Regeln und Vorschriften im Sicherheitsdienst					
Erkennen von Gefährdungspotenzialen					
zielorientierte Arbeitsweise					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Sicherheitsdienste

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Leistungen von Sicherheitsdiensten
- Präventive Gefahrenabwehr
- Situationsgerechtes Verhalten und Handeln
- Sicherheitstechnische Hilfsmittel
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung Fachkraft für Schutz- und Sicherheit. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Stempel

Die Geschäftsführung